

die das Sammelgut zum Verschiffen in Säcke verpacken sollten, sahen sich der Aufgabe nicht gewachsen. Erst als weitere 120 Soldaten zupackten, konnte vergangenen Freitag das Sammelergebnis der „Hilfsaktion von höherem pädagogischen Wert“ (Lang) zum Schiffstransport vorbereitet werden. Die Schüler hatten, wie nicht anders zu erwarten, den Reis in 500- oder 1000-Gramm-Packungen von zu Hause mitgebracht.



„I've got
a licence
to kill...“

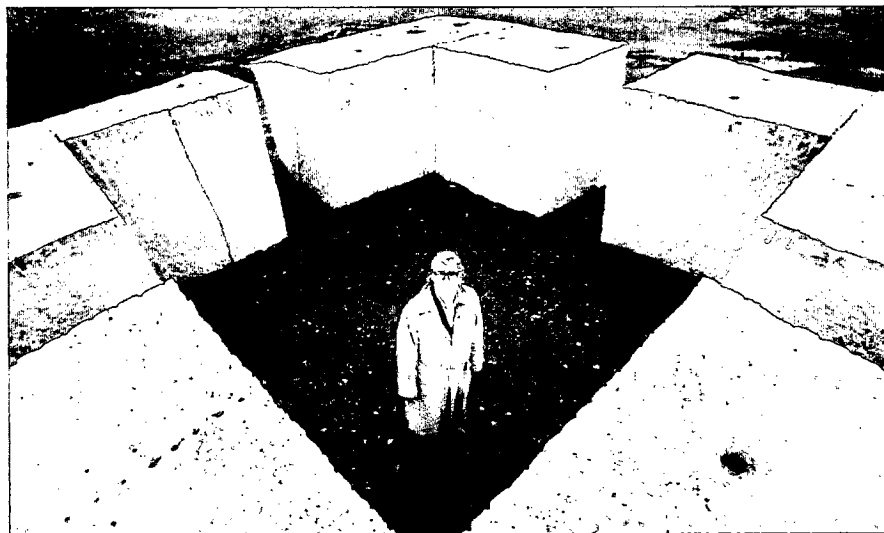
Cherry Knight & Ben Fox

i.s.2
INTERNATIONAL SOUND SYSTEMS

Michail Gorbatschow, 61, früherer Sowjetpräsident, hat dank einiger wohlgesinnter Deutscher keine Mühe, ein Bußgeld von 100 Rubel, verhängt wegen Mißachtung des russischen Verfassungsgerichts, zu entrichten. Bei einer Pressekonferenz in Moskau am vergangenen Dienstag erklärte der Ex-Staatschef, er könnte die verlangte Buße für sein Nichterscheinen vor Gericht, sie entspricht etwa 35 Pfennigen, jetzt sogar zweimal hinblättern. Er habe „200 Rubel“ zugeschickt bekommen, auf deutsch signiert mit: „Von deutschen Studenten, von Ihren Freunden“. Nun wolle er auch zahlen.

Erich Mielke, 84, ehemaliger Stasi-Chef, hat sich erfolgreich gegen eine

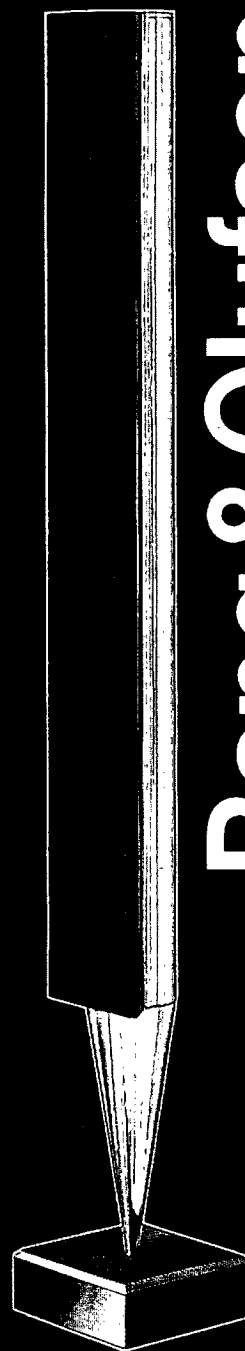
Verletzung seiner Persönlichkeitsrechte gewehrt. Dem Berliner Untersuchungshäftling, der wegen Mordes und versuchten Totschlags angeklagt ist, mißfiel ein Motiv einer Werbekampagne des Berliner Privatsenders r. s. 2, ehemals Rias 2. Die Anzeige zeigt neben einem Mielke-Foto den Titel eines Songs von Gladys Knight, der als Titelmelodie eines James-Bond-Films bekanntgeworden ist: „I've got a licence to kill“ (Ausriß). Das Berliner Landgericht gab jetzt der Klage des „Ministers für Staatssicherheit der DDR a.D.“ auf Unterlassung statt. Gestalter der Anzeige war ein einstiges Mielke-Opfer: Olaf Schumann, geschäftsführender Gesellschafter der Agentur Scholz & Friends in Dresden, war in der DDR aus politischen Gründen zweieinhalb Jahre in Stasi-Haft.



Winfried Knieriem, 51, Baumeister in Essen, gab gemeinsam mit dem Bildhauer **Ulrich Rückriem**, 54 (Foto), den Stadtvätern der Ruhrmetropole einen tonnenschweren Denkanstoß. Auf einem 13 Hektar großen Gelände hinter Schacht XII der stillgelegten Essener Zeche Zollverein, die als Industriedenkmal derzeit wiederhergestellt wird, haben der Künstler und der Baumeister eine Rückriem-Gruppierung von 24 Granitblöcken installiert. Die Fläche, so hatten Stadtplaner schon mal überlegt, könnte als dringend notwendige Deponie für Bauschutt dienen. „Wir wollten mit dem Steinwerk die Stadt auf den richtigen Weg bringen“, rechtfertigt Knieriem, der bereits an einen Skulpturenpark denkt, die Aktion: „Man kann nicht vorne ein Denkmal restaurieren und hinten eine Deponie aufmachen.“ Die Arbeit des Künstlers scheint fürs erste ortsfest: Jeder Stein des gigantischen Kunstwerks wiegt zwölf Tonnen.

»Ausgezeichnet
wie immer«

Typisch Bang & Olufsen:
Die Lautsprecher Beolab 8000 sind
kaum auf dem Markt und schon vom
„Industrie Forum Design Hannover“
ausgezeichnet.



Bang & Olufsen
HiFi • TV • Video

Bang & Olufsen Deutschland GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 8
D-8031 Gilching bei München
Tel. (081 05) 73 37